



Damit Leben in der
Wirtschaft gelingt.

fak⁺tor c

Eine Initiative von
Christen in der Wirtschaft.

Berichtsheft zur
Mitgliederversammlung

2021

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

12. juni 2020, 15 uhr (per zoom)

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Regularien
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. „Zeit vor Gott“
4. Arbeit der Initiative im Geschäftsjahr 2020
 - Bericht des Vorstandsvorsitzenden mit Aussprache
 - Bericht des Geschäftsführers mit Aussprache
 - Bericht des Schatzmeisters mit Aussprache
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Entlastung des Vorstands
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Berichte zum Geschäftsjahr 2021
 - Themen und Termine
 - Budget 2021/2022 mit Aussprache
7. Schluss und Verabschiedung

Bericht des Vorsitzenden



**„Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“
Matthäus 11,28**

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Initiative,

Im vergangenen Jahr fand am 6. Juni unsere erste Online-Mitgliederversammlung statt. Seit mindestens 14 Monaten macht uns allen die Corona-Pandemie zu schaffen. Sie war mit Abstand die größte Herausforderung im Berichtsjahr. Die ersten Erfahrungen hatten wir bereits vor der letzten Mitgliederversammlung gemacht. Neben den Herausforderungen der Pandemie ging es ja noch um die Durchführung von MUT2020 auf dem Schönblick, dann um die Frage, was unsere Mitglieder und Freunde der Initiative in dieser Zeit brauchen und wie wir neue Gruppen aufbauen und Mitarbeiter gewinnen können.

Ich kann, Stand heute, aber sagen, dass wir

- schnell reagiert und zentral „faktor c zuhause“ und „faktor c Online-Seminare“ installiert haben.
- allen unseren Regionalgruppen digitale Unterstützung angeboten haben (nicht alle wollten dies) und neue Erfahrungen mit „try and error“ gesammelt haben.
- uns thematisch profiliert haben (siehe Themen-Collage auf Seite 7).
- viele Möglichkeiten geschaffen wurden, in Kontakt zu kommen und zu bleiben.
- vielfältig in Kontakt zu „Ehemaligen“ kamen und Kontakt zu Neuen gefunden haben und mit ihnen Gemeinschaft pflegen konnten. Unsere Online-Besucher sind zu einer Quelle der Mitgliedergewinnung geworden.

faktor c und Corona - Chancen für uns

Vieles schwimmt in diesen Zeiten. Handelt es sich um regionale oder überregionale Veranstaltungen? Sind sie Präsenz, digital oder hybrid? Namen, mit denen die meisten von uns vorher nicht viel anfangen konnten. Neben Vorstandssitzungen, Kassenprüfungen, Mitgliederversammlung und sechs digitalen Kurzclips („Mein faktor c in der Krise“) hier einige Schlaglichter auf öffentliche Veranstaltungen.

Unsere Zahlen vom 01.01.2020 - bis heute

- öffentliche Veranstaltungen: 54 (2020: 36; ohne geplante und dann abgesagte Veranstaltungen)
- Teilnehmende bei zentral organisierten Veranstaltungen (incl. MUT2020): ca. 1.700 (2020: 1.100 Teilnehmende)
- Zwischen 15 und 215 Teilnehmern bei Online-Seminaren
- MUT2020 mit 358 Teilnehmenden
- 14 Hoffnungsgeschichten - eine pro Monat ab April 2020 – digital unter YouTube verfügbar
- 12 Online-Seminare monatlich ab April 2020 – digital unter YouTube verfügbar

Vorstandswahlen 2021

In diese „Zeit des Vortastens“ fallen unsere Überlegungen für unsere Vorstandswahlen im kommenden Jahr. Ich bin sehr dankbar für eine jede und einen jeden, der sich aktuell im Vorstand engagiert – mit seinen geistlichen, menschlichen und fachlichen Pfunden. Herzlichen Dank für jede eingesetzte Minute, für jede geistliche und menschliche Ermutigung, für

→

jede konstruktive Kritik, für jeden kreativen Einsatz. Ehrenamt ist in Zeiten der Selbstoptimierung nicht auf dem Vormarsch. Bei uns kommt noch dazu, dass neben dem menschlichen Antrieb auch die göttliche Berufung dazugehört. Ich bitte die Beter unter uns, dieses Thema mit in den Gebetsalltag zu nehmen.

MUT2020 und seine Folgen

Über MUT2020 in Corona-Zeiten, vor ziemlich genau einem halben Jahr, ist schon viel gesagt worden. Eine Folge ist, dass die Entscheidung für MUT2024 unter Einbeziehung der Lernpunkte und Verbesserungsvorschläge gefallen ist. Eine andere Folge ist, dass sich organisationsübergreifend Initiativen und Projekte entwickelt haben wie z. B. die Bündelung verschiedener Aktivitäten zum Thema „Familie“ oder das Projekt „Insolvenz“, dessen inhaltliche Angebote und beteiligte Akteure unter www.faktor-c.org/restart-insolvenz gebündelt zu finden sind.

Regionalgruppenarbeit

Dieses „Rückgrat“ und zukünftig wieder stärkste Bindungselement unserer Initiative ist durch Corona zum einen richtig unter Druck gekommen. Zum anderen wächst der Wunsch anderer Organisationen genauso wie die Wirklichkeit, mit ihnen vor Ort zusammenzuarbeiten. Zum dritten bin ich sehr hoffnungsvoll, jetzt schon für die Zeit nach Corona mit Christoph Rohschenkel als neuem Teilzeitmitarbeiter nicht nur diesen Bereich gut aufzustellen, sondern auch die positiven Auswirkungen auf die gesamte Struktur unserer Initiative zu erleben.

Inspiration Wirtschaft

Anfang April erhielten wir die Vollzugsmeldung, dass das vierte und neueste Standbein unseres Kleingruppen- und Hauskreismaterials „gott bei der arbeit“ komplett kapitelweise auf der Webseite eingestellt ist – als Leiter- und als Teilnehmerheft. Damit geht ein gutes Teamwork zu Ende. Jetzt kann es als weiteres Angebot für die Regionalgruppenarbeit eingesetzt und beworben werden. Wir haben schon jetzt sehr gute Rückmeldungen erhalten

Situation in der Zentrale

Corona hinterlässt auch in der Zentrale in Würzburg seine Spuren. Unter strikten Hygienevorschriften sind Besuche in der Zentrale möglich, geschehen aber höchst selten. Und die Mitarbeiter wechseln anhand wöchentlicher Planung zwischen Home-Office und Büro in der Theaterstraße. Die IT wird derzeit

aktualisiert. Das Team um Kasia Andrés, Benjamin Biege, Nadine Kastenhofer, Edeltraud Specht und Michael vom Ende wird offiziell seit dem 05. März von Christoph Rohschenkel als „Beauftragter für Regionalgruppenarbeit“ von Mainz aus mit zwei Tagen pro Woche verstärkt. Zum 31. Dezember 2020 hat uns Melanie Sander (nach ihrer Elternzeit) als Mitarbeiterin verlassen.

Seit 01. März 2021 ist ein Start-Up, die Communi Dürrbeck Hilligardt Ortler GbR Untermieter in der Zentrale. Die drei Gründer, Mitglieder der CityChurch Würzburg, sind „aus der Garage“ in zwei unserer Räume gezogen. Dem Einzug vorausgegangen ist ein aufwändiges Um- und Aufräumen und Entsorgen. Ihr Einzug hilft ihnen und uns – imagemäßig und finanziell. Mit der Miete können wir in diesem Jahr komplett die zusätzlichen Kosten von Christoph Rohschenkel decken.

Kürzlich konnten wir die Verlegung eines Glasfaseranschlusses in unsere Büroräume erteilen. Dadurch können wir das bekannte Bandbreitenprobleme aus der Vergangenheit beheben und andererseits den durch die Untervermietung entstandenen Mehrbedarf decken.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten der Vermietung haben wir uns der Archivierung und Digitalisierung von Unterlagen, soweit nötig und möglich, angenommen und arbeiten aktuell daran.

Schlussbemerkung

Die Pandemie, so schrieb ich eingangs, macht uns allen zu schaffen – als Wirtschaft, als Gesellschaft, als Einzelnen. Weil Christus als unser faktor c uns und alle Menschen ruft und einlädt, ist unsere vornehmste Aufgabe als Initiative, selbst erquickt zu werden und andere mit ihren Mühen und Lasten zu ihm zu weisen.

Würzburg, im Mai 2021



Friedbert Gay,
Vorsitzender

Bericht des Geschäftsführers



**„Darum werden wir nicht müde;
sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt,
so wird doch der innere
von Tag zu Tag erneuert.“**

2. Korinther 4, 16

„Darum werden wir nicht müde“.

Corona zwingt uns. Zum Handeln, Kämpfen, Durchhalten. Zum Planen und Umplanen. Zwingt uns zur erhöhten Selbstmotivation, zur verstärkten Achtsamkeit für die Anderen. Zwingt uns zu all dem, um zunächst einmal die Gegenwart zu meistern, aber dann auch die Zukunft zu formen. Persönlich, als Initiative, als wirtschaftlich Handelnde. In der Pandemie haben wir aus geistlicher Sicht von Anfang an einen „dritten Weg“ gewählt: Corona nicht zu verstehen einerseits als Strafe Gottes oder andererseits als folgerichtige Selbstzerstörung des Menschen, sondern als Aufgabe an Christen, biblische und menschliche Hoffnungsgeschichten mit dem faktor c zu erzählen. **Wir werden nicht müde**, solche Geschichten mit anderen zu teilen.

a. faktor c feiert Einjähriges

Zum Jahreswechsel 2019/2020 haben wir die erarbeitete und beschlossene Neuausrichtung unserer altherwürdigen Bewegung zu faktor c bekanntgegeben und umgesetzt. Mit Mitgliederinformationen, mit neu erarbeiteten Materialien wie z. B. Infobroschüre, Imageclip und -flyer, Infomaterial zu unseren Angeboten, mit „faktor c-Saft“ für den Kongress von Willow Creek, und vieles andere – und dann kam Corona. Zu den Chancen und Risiken dieser Pandemie für faktor c im Speziellen schreibt ja der Vorstandsvorsitzende. Wir haben mit beidem, Neuausrichtung und Corona, neu viele Chancen bekommen, biblische und persönliche Hoffnungsgeschichten zu erzählen. Im Sommer haben wir faktor c offiziell wieder als „wachsende Bewegung“ ausgerufen.

Wir haben begonnen, ein Bündel von indikatorischen Kennzahlen monatlich zu erheben, wie Mitgliederstand (Austritte, Todesfälle, Eintritte), Finanzen (Beitragszahlungen, Spenden, Kontostand, offene Eingangs- und Ausgangsrechnungen):

- Bei 36 Neumitgliedern und einer Gesamtzahl zum 31.12.2020 von 738 Mitgliedern verteilten sich die Anlässe und Gründe der 43 Abgänge so: ohne Angabe (20), neue Prioritäten/pers. Veränderungen (6), Todesfälle (5), fehlender Bezug/kein Angebot vor Ort (5), Altersgründe (3), Neuausrichtung zu faktor c(2), sonstige (2).
- Bei den Finanzen sei an dieser Stelle nur gesagt, dass wir – trotz oder wegen der Pandemie – mit dem Jahresabschluss in die Lage versetzt werden, auch finanziell die Herausforderungen einer Aufbauarbeit der Initiative proaktiv zu gestalten und voranzutreiben. Die Zahlungsmentalität der Mitglieder im Blick auf die Beiträge ist insgesamt erfreulich, den jeweils aktuellen Spendenstand bilden wir öffentlich auf unserer Webseite ab.
- In 2021 rücken dazu noch die Kennzahlen zu Regionalgruppen (Anzahl der Gruppen und Teilnehmenden) in den Fokus, auch wenn durch die Pandemie dieser Bereich im vergangenen Jahr massiv unter Druck geraten ist.

Als Einzelne und als gesamte Initiative haben wir viel Grund, viele Hoffnungsgeschichten weiterzugeben an Menschen, denen die Hoffnung abhandenkommt. **Wir werden nicht müde.**

→

b. Mentoring, Magazin und Mitherausgeberschaft

Wir haben uns 2018 wieder auf den Weg gemacht, Mentorinnen und Mentoren für solche zu finden, die sich über fachliche, menschliche und geistliche Begleitung in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung freuen. Ich bin sehr dankbar, dass wir diese Aufgabe angepackt haben. Die Koordination des Mentoring liegt nach einer Phase mit Johannes Jakobson jetzt wieder bei mir. Es ist herausfordernd und lohnend, die derzeit ca. 20 Mentorinnen und Mentoren und die mehr als 30 Mentees zusammenzubringen und zuhalten - und das Angebot weiterzuentwickeln. Dazu bin ich einerseits in einem kleinen Team an der gemeinsamen Weiterentwicklung eines **Mentoring-Leitfadens**, andererseits haben wir dazu in 2021 ein vierteljährliches Mentorentreffen installiert.

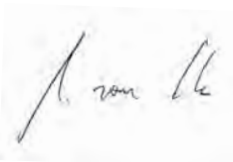
faktor c ist nicht nur der neue Name unserer Initiative, sondern auch unseres Magazins. Es hat gute Inhalte, eine bereinigte Auflage von 4.500 Exemplaren - und meiner Überzeugung nach eine große Zukunft. Wir haben deutliches Lob bekommen, sowohl für die neue frische Aufmachung und das Erscheinungsbild als auch für die z. T. hervorragenden Inhalte. Weil wir viele weitere Kommunikationswege wie regelmäßige Newsletter, jährliche Mitgliederversammlungen und kurze Wege per E-Mail und Telefon haben, war unsere Entscheidung, mit unserem Heft kein MitgliederMagazin sein zu wollen, richtig. Einerseits erhoffe ich mir eine inhaltliche Multiplikation durch unser neues Online-Angebot, die Hefte thematisch durchzusuchen und einzelne Artikel zu lesen, zu drucken und per Mail und in den sozialen Netzwerken zu teilen (www.faktor-c.org/magazin/online-magazin). Andererseits werden wir noch in diesem Jahr zweimal Geld einsetzen, um das **Magazin digital** zu bewerben. Aktuell ist dieses „Standbein“ der Initiative für die Bezieherinnen und Bezieher kostenlos, genauso wie unser Newsletter.

„Führen durch Dienen – Perspektiven, Reflexionen und Erfahrungen zur Praxis von Servant Leadership.“ – so lautet der vollständige Titel des im Februar d. J. im Erich Schmidt Verlag erschienenen Buches, bei dem ich „wie die Jungfrau zum Kinde“ in 2020 zur **Mitherausgeberschaft** gekommen bin. Es enthält auch Praxisbeiträge von Mitgliedern unserer Initiative.

c. Die Zukunft des Wirtschaftens

Corona als „unsichtbare Bedrohung“ fordert uns neben den medizinischen, gesellschaftlichen, und sozialen Fragen auch wirtschaftlich und geistlich heraus: Wie wird die Zukunft des Wirtschaftens aussehen, regional und global? Was ist das richtige Wirtschaftssystem der Zukunft? Ist jetzt die Zeit der Postwachstumsökonomien? Oder ist es an der Zeit für einen „neuen Humanismus“, wie ihn einige entwerfen und propagieren? Geht es darum, die Corona-Krise zu nutzen, das bestehende Wirtschaftssystem der Marktwirtschaft zu verbessern, den „Great Reset“ zu machen? Oder ist es das Gebot der Stunde, Re-Genose als Selbst-Veränderung durch rückblickende Vorausschau einzuüben - sozusagen ein Bild der gewünschten Zukunft zu entwickeln und es Stück für Stück Wirklichkeit werden lassen? Brauchen wir darüber hinaus speziell als Christen einen gangbaren Weg, die Transformation, von der z. B. Paul Donders in unserem Online-Seminar Anfang 2021 sprach, prägend mitzugestalten? Wir müssen und werden weiter an diesen Fragen arbeiten. Als täglich „erneuerte Menschen“ gilt auch darin:

Wir werden wir nicht müde.

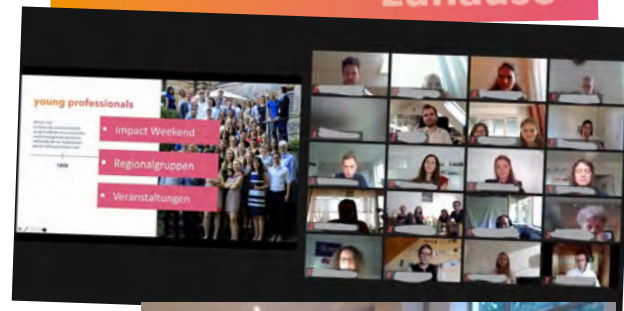
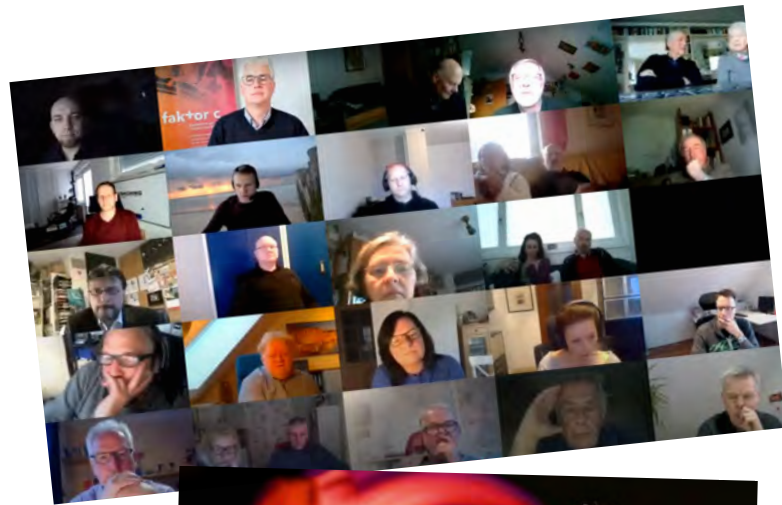


Michael vom Ende,
Geschäftsführer

Rückblick

Einige unserer Themen:

- Was will Gott für Dich, Deine Firma und unsere Gesellschaft?
- Vom Sinn der Krise
- Vom tiefen Minus zum Plus – Möglichkeiten aus der Krise trotz Insolvenz
- Christ & Gesetz – Umgang mit Grauzonen in der Wirtschaft
- New Work: Warum und wie für den Wohlstand Menschen wichtiger sind als digitale Techniken
- Manager und Christ – Ist beruflicher Erfolg alles?
- In Zeiten von Corona: Mein Gott. Mein Geld.
- Ora et labora – virtuelles Co-Working
- Wenn's drauf ankommt: Patientenverfügung und andere Vorsorge
- Wirtschaft. Macht. Sinn.
- Praxis-Tipps zu digitalem Management und Führung
- Was in Krisen wirklich zählt – wertvolle Veränderung
- Nachhaltigkeit, Selbstorganisation und der Heilige Geist – in Zeiten von Corona.
- Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein – Gesund durch essentielle Ernährung
- Geld verdienen mit Sport und Alkohol? – Unternehmensgründung in unruhigen Zeiten
- Ich selbst sein – auch in der Führungsetage
- Mit Resilienz in der Krise führen
- Licht im Dunkeln – Schwarze Löcher, das Universum und wir
- Servant Leadership – Führen durch Dienen
- Auf der Achterbahn des Lebens – wenn die Karriere abstürzt. Und trotzdem Werte leben – wie geht das?
- Strategie! Wie wir Social Media erfolgreich im Business umsetzen.



Finanzbericht Christen in der Wirtschaft e. V. 2020

Im Jahr 2020 hat sich die positive Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt. Hier die Darstellung der Vermögenssituation:

Bilanz zum 31. Dezember 2020

<i>Aktiva</i>	Geschäftsjahr		Vorjahr
	31.12.2020		31.12.2019
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.255,00	12.315,00
II. Finanzanlagen			
1. sonstige Ausleihungen		125,00	125,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		1,00	1,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.099,78		10.112,26
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.756,27</u>	18.856,05	58,81
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		171.210,88	155.567,24
SUMME AKTIVA		<u>199.447,93</u>	<u>178.179,31</u>

Die Bilanz wurde wie in den Vorjahren unter analoger Anwendung der Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Nachfolgend einige kurze Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Die Vorjahreszahlen waren infolge einer Berichtigung des Jahresabschlusses 2019 anzupassen.

Im **Anlagevermögen** waren Zugänge von insgesamt 1.922,18 EUR (Kleinanschaffungen bis 800,00 EUR) berücksichtigen. Die Jahresabschreibungen betragen 4.982,18 EUR. Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich um eine hinterlegte Kautions.

Bei den **Vorräten** handelt es sich im Wesentlichen um nicht mehr verkaufsfähige Bücher. Diese wurden mit einem so genannten Erinnerungswert ausgewiesen.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind Forderungen aus unbezahlten Beiträgen (rd. 10.500 EUR) und Forderungen gegenüber Kunden des Zweckbetriebs bzw. der Geschäftsbetriebe (rd. 1.500 EUR) ausgewiesen. Ein Teil der Außenstände war bis zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch in Beitreibung. Die **Liquidität** hat sich per 31.12.2020 um rd. 15 Tsd. EUR verbessert.

Nachfolgend die Darstellung der Finanzierungsseite der Bilanz.

Bilanz zum 31. Dezember 2020

<i>Passiva</i>	Geschäftsjahr		Vorjahr
	31.12.2020		31.12.2019
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. Ergebnisrücklagen			
Freie Rücklagen		174.681,97	158.681,97
II. Mittelvortrag		1.505,87	1.785,78
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		2.740,69	1.895,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.459,08		8.759,98
2. sonstige Verbindlichkeiten	17.060,32	20.519,40	7.056,58
SUMME PASSIVA		199.447,93	178.179,31

Das **Eigenkapital** konnte sich durch Bildung von Rücklagen aus dem Überschuss des Jahres 2020 um rd. 16 Tsd. EUR erhöht. Ein Teil der Rücklagen wurde in freie Rücklagen umgeschichtet.

Die **Rückstellungen** betreffen Urlaubsansprüche der Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses.

Die **Verbindlichkeiten** betreffen neben zum Bilanzstichtag unbezahlten Lieferantenrechnungen noch abzuführen- de Lohnsteuern und Sozialabgaben.

Zur **Ertragssituation** 2020 nachfolgend die Gewinn-und Verlust-Rechnung.

Auf eine Aufgliederung auf die steuerlichen Tätigkeitsbereiche wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet. Die Gliederung wurde unter analoger Anwendung von § 275 HGB den Tätigkeitsfeldern des Vereins angepasst.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

		Geschäftsjahr 31.12.2020	Vorjahr 31.12.2019
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		72.896,57	57.466,67
a) aus Zweckbetrieben	63.152,29		34.136,16
b) aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	9.744,28		23.330,51
2. sonstige Erträge		397.559,25	362.129,73
a) Mitgliedsbeiträge	108.566,00		118.166,00
b) Spenden	279.473,04		209.765,03
c) sonstige nicht steuerbare Einnahmen	9.520,21		34.198,70
3. Materialaufwand und Fremdleistungen		-104.490,28	
a) für Zweckbetriebe	-93.344,73		-63.171,18
b) für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	-11.145,55		-13.152,23
4. Personalaufwand		-191.616,14	
a) Löhne und Gehälter	-154.770,27		-131.734,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-36.845,87		-30.325,90
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen		-4.982,18	-8.463,89
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-152.864,62	-189.746,28
a) Kosten Zeitschrift	-33.266,08		-39.456,66
b) Reisekosten	-7.626,57		-16.512,15
c) Raumkosten	-27.389,51		-27.140,83
d) Kommunikation und IT	-22.386,89		-31.188,14
e) Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	-39.332,04		-43.606,07
f) übrige Ausgaben	-22.863,53		-31.706,02
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,46	0,43
8. Ergebnis nach Steuern		16.503,06	-16.997,55
9. Ertragsteuern		-782,97	0,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		15.720,09	-16.997,55
11. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen		279,91	
a) aus gebundenen Rücklagen	0,00		11.160,00
b) aus sonstigen Ergebnisrücklagen	279,91		66.000,00
12. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen			
a) in die freie Rücklage		-16.000,00	-59.602,00
13. Mittelvortrag		0,00	560,45

Die **Umsatzerlöse** aus steuerlichen Zweckbetrieben (Seminarveranstaltungen) sind infolge der Veranstaltung MUT2020 angestiegen. Die Umsatzerlöse aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Anzeigengeschäft in faktor c) haben sich stark vermindert.

→

Die Einnahmen aus **Mitgliedsbeiträgen** sind leider immer noch leicht rückläufig. Zu den Gründen berichtet der Geschäftsführer. Die ursprünglich vorgesehene Deckung der Kosten des Betriebs der Geschäftsstelle aus den Mitgliedsbeiträgen wird nach wie vor nicht erreicht. Der Vorstand wird sich in der kommenden Periode erneut mit Möglichkeiten zur Erweiterung der Finanzierungsbasis des Vereins befassen.

Die **Spenden** haben sich gegenüber dem guten Stand aus 2019 um rd. 70 Tsd. EUR erhöht. Eine Ursache dafür sind eingeworbene Spenden zur Finanzierung der Unterdeckung aus der Durchführung der Großveranstaltung. Ohne diese Sonderspenden wäre die Veranstaltung defizitär geworden. Für 2021 ist wieder ein niedrigeres Spendenniveau zu erwarten.

Die **sonstigen Einnahmen** haben sich vermindert. Ursächlich dafür sind entfallene Einmaleffekte aus dem Vorjahr (Auflösung von Rückstellungen), aber auch verringerte Sachbezugswerte und Erstattungen für krankheitsbedingte Personalausfälle.

Die **Materialaufwendungen und Fremdleistungen** für Zweckbetrieb und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe haben sich wegen der zusätzlichen Kosten für die Veranstaltung MUT2020 im Ausweis erhöht. Insgesamt ergibt sich für die **Zweckbetriebe** weiterhin ein steuerlicher Negativsaldo von 31.593,71 EUR (Vorjahr 29.035,02 EUR). Bei den **wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben** (Werbung und Sponsoring) ist infolge der stark gesunkenen Werbeeinnahmen durch nur drei Magazinausgaben ein Verlust von 1.401,27 EUR (Vorjahr Gewinn 10.178,28 EUR) auszuweisen.

Die **Personalkosten** haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 23 Tsd. EUR erhöht, was auf die Neueinstellung eines Mitarbeiters im Jahr 2019 zurückzuführen ist, die in 2020 ganzjährig zu erfassen war.

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ergeben sich folgende Entwicklungen:

Die Kosten für die Erstellung der **Zeitschrift „faktor c“** werden an dieser Stelle mit dem Anteil für den ideellen Bereich ausgewiesen. Im wirtschaftlichen Bereich sind anteilige Aufwendungen von 11.145,55 EUR (Vorjahr 13.152,23 EUR) enthalten. Die Gesamtkosten für die Herstellung der Zeitschrift betragen in 2020 44.411,63 EUR (Vorjahr 52.608,89 EUR). In 2020 wurden nur drei statt der üblichen vier Ausgaben der Zeitschrift veröffentlicht. D.h. jede Ausgabe von faktor c kostet rd. 14,8 Tsd. EUR, was vergleichsweise günstig ist. In 2021 sind wieder vier Ausgaben der Zeitschrift eingeplant.

Die **Raumkosten** blieben unverändert. Die **Reisekosten** haben sich durch die eingeschränkten Reisemöglichkeiten infolge der Corona-Pandemie reduziert. Die Kosten für **Öffentlichkeitsarbeit** haben sich geringfügig vermindert. In 2020 sind noch Restkosten aus dem in 2019 begonnenen Prozess zur Entwicklung der neuen Corporate Identity entstanden. Die **übrigen Ausgaben** haben sich in 2020 insbesondere durch Einsparungen im Verwaltungsbereich vermindert. Das **Zinsergebnis** ist zu vernachlässigen, da unsere Liquidität derzeit kurzfristig verfügbar gehalten wird.

Per Saldo ergab sich für das Jahr 2020 erfreulicherweise ein **Jahresüberschuss** von 15.720,09 EUR. Der Vorstand hat beschlossen, Rücklagen in Höhe von 16 Tsd. EUR zu bilden. Der Differenzbetrag zum Jahresüberschuss wird durch Verringerung des Ergebnisvortrags ausgeglichen. Damit wird der Gewinn vollständig den Rücklagen zugeführt.

Die Finanzsituation von faktor c hat sich weiter stabilisiert. Allerdings: Die steigende Bedeutung der Medienarbeit sowie die Digitalisierung der Vereinstätigkeit in Verwaltung und bei der Durchführung von Veranstaltungen stellen uns vor neue Herausforderungen auch finanzieller Natur. Ich verweise dazu auf den Bericht zur Etatplanung 2021/2022. Wir benötigen daher auch in der Folgezeit die Unterstützung unserer Freunde und Förderer.



Schwäbisch Hall, den 24.04.2021

R. Benner

Gez. Ralph Benner

Schatzmeister Christen in der Wirtschaft e. V.

Bericht der Kassenprüfer



Rechnungsjahr
2019

Bericht der Kassenprüfer über die Nachtragsprüfung für das Rechnungsjahr 2019

Die Nachtragsprüfung zur Kassenprüfung 2019 des Vereins Christen in der Wirtschaft e.V. mit Sitz in Würzburg wurde aufgrund der aktuellen Lage (Corona-Krise) virtuell über eine Video-Konferenz am 27.03.2021 in der Zeit zwischen 09:00 Uhr und 09:30 Uhr durchgeführt

Anlass der Nachtragsprüfung war die Feststellung, dass das Konto 48843122 (Sparkasse Mainfranken) des am 18.04.2020 geprüften Jahresabschlusses nicht enthalten war.

Im Rahmen der Kassenprüfung wurden den Kassenprüfern durch den Schatzmeister Ralph Benner die notwendigen Unterlagen (berichtigte Bilanz, GuV, Kontennachweise, etc.) per 31.12.2019 über ein eigenes Online-Portal zwecks Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

An der Video-Konferenz haben neben den Kassenprüfern auch Horst Klein, Michael vom Ende, Kasia Andres und Ralph Benner teilgenommen.

Der Stand des nachträglich erfassten Kontos wurde überprüft und mit der Buchhaltung abgeglichen. Der Jahresfehlbetrag verminderte sich von 18.274,13 € auf 16.997,55 €. Die Änderungen des Jahresergebnisses wurden in die Bilanz 2020 vorgetragen.

Brackenheim und Herdwangen, 27.03.2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Schultes'.

Michael Schultes

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Haas'.

Reinhard Haas

Bericht der Kassenprüfer



Rechnungsjahr
2020

Die Kassenprüfung des Vereins „Christen in der Wirtschaft e.V.“ mit Sitz in Würzburg wurde aufgrund der aktuellen Lage (Corona-Krise) virtuell über eine Video-Konferenz am 27.03.2021 in der Zeit zwischen 09:30 Uhr und 12:00 Uhr durchgeführt

Im Rahmen der Kassenprüfung wurden den Kassenprüfern durch den Schatzmeister Ralph Benner die notwendigen Unterlagen (Bilanz, GuV, Kontennachweise, etc.) per 31.12.2020 über ein eigenes OnlinePortal zwecks Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

An der Video-Konferenz haben neben den Kassenprüfern auch Horst Klein, Michael vom Ende, Kasia Andres und Ralph Benner teilgenommen.

Die Kassenprüfer konnten online diverse Belege und Unterlagen einsehen und überprüfen.
Die Konten im Aufwandsbereich 2565 „Reisekosten Geschäftsführer“ und 6328 „Veranstaltungsabhängige Kosten“ wurden lückenlos kontrolliert.

Im Ertragsbereich wurde stichprobenartig das Konto 2222 „Spenden überregionale Tagungen“ sowie die Konten 7010 („Erlöse Werbung Zeitschrift 19% USt.“) und 7012 („Erlöse Werbung Zeitschrift 16% USt.“) komplett geprüft. Dies führte zu keinen ergebnisrelevanten Einwänden.

Die Kontostände der Vereins-Bankkonten wurden ebenfalls überprüft und mit der Buchhaltung abgeglichen. Dabei wurden zwei im PayPal-Konto ergebnisrelevante Buchungen mit Zusatzaufwand in Höhe von 416,19 € im Rahmen der Prüfung nacherfasst. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet aufbewahrt.

Das geprüfte Rechnungsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 15.720,09 € ab.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung die entsprechenden Entlastungen vorzunehmen.

Brackenheim und Herdwangen, 27.03.2021

Michael Schultes

Reinhard Haas

Budgetplanung 2021 - 2022

Bezeichnung	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR	IST 2020 EUR	Plan 2020 EUR
A. Ideeller Bereich				
<i>I. Nicht steuerbare Einnahmen</i>				
1. Mitgliedsbeiträge	106.000,00	113.000,00	108.566,00	112.000,00
2. Spendeneinnahmen	245.000,00	245.000,00	279.473,04	210.000,00
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	2.000,00	2.000,00	9.520,21	4.000,00
<i>II. Nicht anzusetzende Ausgaben</i>	-	-	-	-
1. Abschreibungen und Kleinanschaffungen	- 8.000,00	- 5.000,00	- 4.982,18	- 8.000,00
2. Personalkosten	- 201.000,00	- 207.000,00	- 191.616,14	- 194.000,00
3. Zeitschrift	- 37.000,00	- 39.000,00	- 33.266,08	- 31.000,00
4. Reisekosten	- 14.000,00	- 15.000,00	- 7.626,57	- 19.000,00
5. Raumkosten	- 29.000,00	- 29.000,00	- 27.389,51	- 28.000,00
6. Kommunikation und EDV-Betrieb	- 18.000,00	- 19.000,00	- 22.386,89	- 19.000,00
7. Öffentlichkeitsarbeit	- 13.000,00	- 31.000,00	- 39.332,04	- 43.000,00
8. Übrige Ausgaben	- 26.000,00	- 29.000,00	- 22.863,53	- 25.500,00
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	7.000,00	- 14.000,00	48.096,31	- 41.500,00
B Vermögensverwaltung				
<i>I. Einnahmen</i>				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen				
Zins- und Kurserträge	-	-	0,46	-
Mieterträge	6.500,00	7.800,00	-	-
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	6.500,00	7.800,00	0,46	-
C Zweckbetriebe				
<i>Zweckbetrieb Veranstaltungen (Umsatzsteuerpflichtig)</i>				
<i>I.</i>				
1. Umsatzerlöse	3.000,00	14.000,00	43.505,49	84.000,00
2. Wareneinkäufe	-	-	-	-
3. Bezogene Leistungen	- 4.000,00	- 12.000,00	- 50.201,78	- 88.000,00
GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe 1	- 1.000,00	2.000,00	- 6.696,29	4.000,00
<i>Zweckbetrieb Veranstaltungen (Umsatzsteuerfrei)</i>				
<i>II.</i>				
1. Umsatzerlöse	3.000,00	8.000,00	19.646,80	23.000,00
2. Bezogene Leistungen	- 3.000,00	- 9.000,00	- 43.142,95	- 20.000,00
GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe 2	-	1.000,00	- 23.496,15	3.000,00
GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe gesamt	- 1.000,00	1.000,00	- 30.192,44	1.000,00
D. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe				
<i>Geschäftsbetriebe Zeitschrift, Werbung und gesellige Veranstaltungen</i>				
<i>I.</i>				
1. Umsatzerlöse	13.000,00	14.000,00	9.744,28	19.000,00
2. Aufwendungen Zeitschrift	- 13.000,00	- 13.000,00	- 11.928,52	- 10.000,00
GEWINN/VERLUST Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	-	1.000,00	- 2.184,24	9.000,00
Jahresergebnis	12.500,00	- 4.200,00	15.720,09	- 33.500,00
Bildung/Auflösung von Rücklagen	- 12.500,00	4.200,00	- 15.720,09	33.000,00
Bilanzgewinn	-	-	0,00	500,00

Es wird eine **wechselseitige Deckung** der Einnahmen- bzw. Ausgabenpositionen beantragt. D.h., nicht verwendete Mittel können für eine andere Etatposition eingesetzt werden.

Erläuterungen zur Planung für die Jahre 2021 und 2022

A. Ideeller Bereich:

Bei Planung der **Mitgliedsbeiträge** gehen wir davon aus, dass die Mitgliederzahlen mit Ein- und Austritten in den Jahren 2021 und 2022 stabil bleiben. Es sind immer noch Ausfälle bzw. Zahlungsverzögerungen bei den Beitragszahlungen zu verzeichnen, sodass wir aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht vermindert Beiträge eingeplant haben. Es zeichnet sich, ab, dass der Abbau des Mitgliedsbestands zum Stillstand kommt.

Bei der Planung der **Spendeneinnahmen** gehen wir weitgehend von den langfristigen Durchschnitten der letzten Jahre aus. Die Volatilität der Spendenhöhen hat sich jedoch verstärkt, so dass nur eine grobe Schätzung möglich ist.

Die Planung der **Personalkosten** erfolgt unter der Annahme, dass alle Stellen wie geplant besetzt bleiben. Für 2021 konnte zusätzlich ein freier Mitarbeiter zur Betreuung der Regionalarbeit gewonnen werden, der nach längerer ehrenamtlicher Tätigkeit nun eine Vergütung erhalten soll.

Der Kostenansatz für die Produktion der **Zeitschrift „faktor c“** wurde für 2021/2022 wieder auf vier Ausgaben angepasst.

Der Etatansatz für **Reisekosten** wurde gegenüber dem Planansatz des Vorjahres leicht reduziert, da viele Aufgaben mittlerweile über digitale Kommunikation abgewickelt werden. Bei den **Raumkosten** rechnen wir mit einer stabilen Kostensituation. Die **Kosten für Kommunikation und IT** konnten weitgehend unverändert eingeplant werden. Anschaffungen im IT-Bereich (v.a. neuere Endgeräte) sind im Ansatz der Abschreibungen und Kleinanschaffungen unter 1. eingeplant.

Die geplanten **Kosten für Öffentlichkeitsarbeit** sind gegenüber dem Vorjahr vermindert. Die neue Corporate Identity (CI) der Initiative ist weitgehend umgesetzt. In 2021 sind v. a. Aufwendungen für digitale Werbung für die Initiative als Ganzes und die Zeitschrift eingeplant. Für 2022 sind wieder Kosten für die Teilnahme an Präsenzmessen vorgesehen. Bei den **Übrigen Ausgaben** sind vor allem laufende Kostenanpassungen sowie die Unterstützung anderer Organisationen eingeplant.

B. Vermögensverwaltung:

Ab März 2021 wird ein Teilbereich unserer gemieteten Räume an ein Start-Up Unternehmen von Christen vermietet. Die Mieteinnahmen sind dementsprechend eingeplant.

C. Zweckbetriebe:

Der **Veranstaltungsbereich**, insbesondere die Regionaltreffen, muss weiterhin realistisch mit einem Defizit geplant werden, da wir derzeit bei den meisten Veranstaltungen keinen festen Eintritt erheben wollen. Die meisten Regionalveranstaltungen für 2021 finden derzeit im Online-Bereich statt. Überregionale Veranstaltungen sind für 2021 bis auf drei Präsenztreffen noch im Online-Format vorgesehen. Ab 2022 sollen wieder mehr Veranstaltungen im Präsenz- oder im Hybrid-Format angeboten werden.

D. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe:

Der Bereich Werbung ist derzeit nicht kostendeckend, da die Werbeeinnahmen stark rückläufig sind. Wir sind für 2021 um einen Ausgleich der Verluste bemüht, was aber erhöhter Anstrengungen bedarf.

Als Schatzmeister bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern, dass Sie uns in der Vergangenheit so großzügig unterstützt haben. Ich bitte Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Zuwendung zu unterstützen, da Ihre Spende für die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs benötigt wird.

Veranstaltungen 2021

„While in between - Gestalte die Zwischenzeit“ - Impact Weekend 2021 der Young Professionals
01./02. - 04. Juli 2021, Wildbad, Rothenburg o.d.T.

„Übergangs-Los oder Das Los des Übergangs“ - Wochenende für in der Wirtschaft Tätige ab 58 Jahren
08. - 10. Oktober 2021, Schloss Kirchs Schönbach (bei Prichsenstadt, Bay.)

„Zusammenkommen, -halten und -bleiben“ - Jahrestagung der Aktiven im Business
05. - 07. November 2021, Sporthotel Glockenspitze, Altenkirchen/Ww.

Digitale Angebote jeden Monat:

- „faktor c zuhause“ – jeden 1. Mittwoch, 19 – 20.30 Uhr
 - faktor c Online-Seminar – jeden 3. Donnerstag, 19 – 20.30 Uhr
 - Austausch der Business Senioren – jeden 4. Donnerstag, 17 – 18.30 Uhr
- Fortlaufende Info zu diesen Veranstaltungen sind unter www.faktor-c.org zu finden.

Weitere regionale Veranstaltungen (online, hybrid oder offline) – aktuelle Infos unter:
www.faktor-c.org/veranstaltungen

